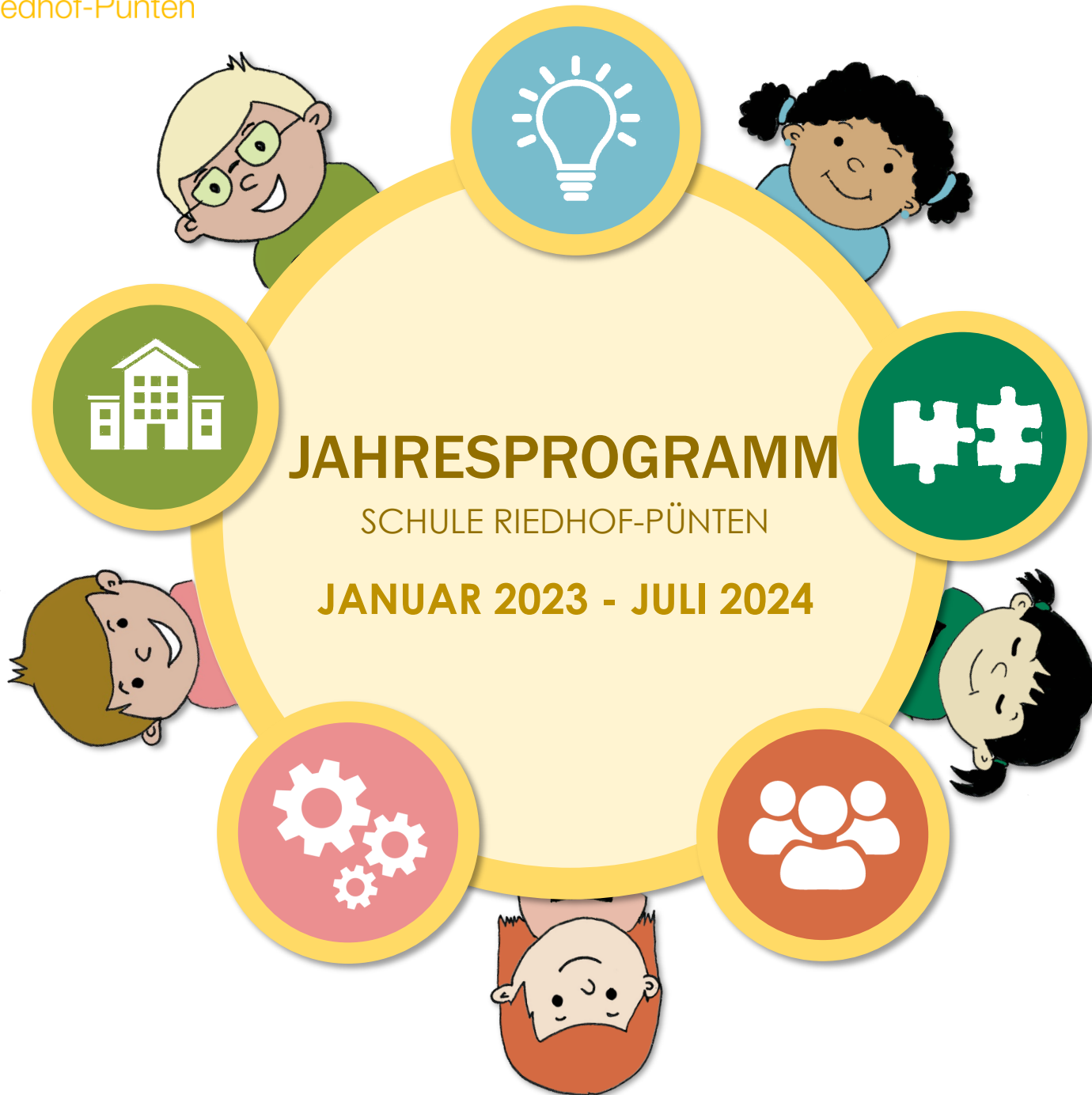




Stadt Zürich
Schule Riedhof-Pünten





LEHREN UND LERNEN



LEBENSRAUM SCHULE



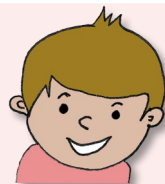
KOOPERATIONEN



BETRIEB UND INFRASTRUKTUR



SCHULMANAGEMENT





LEHREN UND LERNEN

	ZIELE	AUFGABEN/ FRAGESTELLUNGEN/BEISPIELE	TERMINE	PERSONEN, GRUPPEN	AUFWAND BERUFSAUFRAG	BEMERKUNGEN STEUERGRUPPE/SL
BILDUNG NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (BNE)	1. Wir setzen uns mit dem didaktischen Prinzip Partizipation auseinander.	Wir arbeiten beispielsweise mit dem Grundlagenband Querblicke, S. 45 und den dort aufgeführten, weiterführenden Unterrichtsbeispielen.	Qualitätsentwicklungstag (Q-Tag) April 23	Arbeitsgruppe BNE (AG BNE)	Pensenvereinbarung (PV)	Bezug Schulprogramm 23 - 26, Seite 3, Lehren und Lernen, Bildung nachhaltige Entwicklung (BNE), Massnahmen 1, 2 + 3
	2. Friedensteppiche/-brücken sind an allen Standorten eingeführt.	Die Friedensteppiche/-brücken werden hergestellt und systematisch eingeführt.	Ab Jan 23	Schulsozialarbeit (SSA), Schulleitung (SL), Betreuung, Team Pünten	Globalkredit (GKKS)	
	3. Die Schulleitung überprüft die Wirksamkeit und Nutzung der Klassenassistentenstunden.	Die Schulleitung erarbeitet eine Systematik der Wirksamkeitserhebung. Die SL führt die Erhebung an allen Klassen mit Klassenassistenten durch.	Ab Aug 23	SL	GKKS	



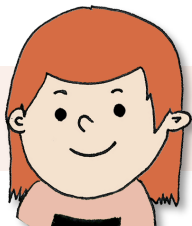
LEHREN UND LERNEN

	ZIELE	AUFGABEN / FRAGESTELLUNGEN / BEISPIELE	TERMINE	PERSONEN, GRUPPEN	AUFWAND BERUFSAUFRAG	BEMERKUNGEN STEUERGRUPPE/SL
DIGITALISIERUNG	1. Der KITS-Pass ist stufenübergreifend eingesetzt.	Der KITS-Pass ist bereits als Entwurf vorhanden. Der KITS-Pass ist ab der Kindergartenstufe eingeführt.	Ab Jan 23 Evaluation in Stufenkonferenzen	Stufenkonferenzen (Stuk), pädagogischer KITS-Support (PKS)	PV, Vorbereitung Unterricht (VU)	Bezug Schulprogramm 23 - 26, Seite 4, Lehren und Lernen, Digitalisierung
	2. Der Fachbereich MI ist Fokus der Unterrichtsbesuche.	Die Schulleitung besucht MI-Lektionen und erhält eine Übersicht zur Umsetzung im Unterricht. Bei Bedarf folgt eine Weiterbearbeitung in der Stufe oder in Mitarbeitergesprächen.	Unterrichtsbesuche SL ab Aug 23	SL		

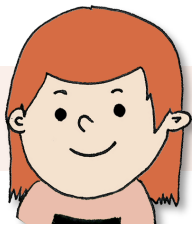


LEHREN UND LERNEN

	ZIELE	AUFGABEN / FRAGESTELLUNGEN /BEISPIELE	TERMINE	PERSONEN, GRUPPEN	AUFWAND BERUFSAUFRAG	BEMERKUNGEN STEUERGRUPPE/SL
DEUTSCH LP 21	<p>1. Die Umsetzungsschwerpunkte in der Stufe sind koordiniert.</p>	<p>Kindergarten und 1. Klasse/ Unterstufe studieren das neue Deutschlehrmittel.</p> <p>Die Mittelstufe tauscht sich über die verwendeten Lehrmittel aus, mit dem Ziel sich in einem Bereich (Lesen, Schreiben, Hörverstehen, Sprechen) oder in der Grammatikaneignung auf einen minimalen Standard zu einigen.</p>	<p>Q-Tag Februar 23</p>	<p>Stuk SL</p>	<p>PV</p>	<p>Bezug Schulprogramm 19 – 22, Seite 1, Lehren und Lernen, Fachliche Kompetenzen fördern</p>



	ZIELE	AUFGABEN /FRAGESTELLUNGEN /BEISPIELE	TERMINE	PERSONEN, GRUPPEN	AUFWAND BERUFSAUFRAG	BEMERKUNGEN STEUERGRUPPE/SL
DIVERSITÄT (BNE)	<p>1. Wir thematisieren kulturelle Selbstverständnisse sowie Gemeinsamkeiten und Differenzen in gemeinsamen Anlässen und im Unterricht.</p>	<p>Wir erarbeiten mit den Bezügen im Lehrplan 21 Schulprojekte sowie Unterrichts- und Betreuungsprojekte und orientieren uns dabei an der Didaktik und Methodik des BNE-Unterrichts.</p> <ul style="list-style-type: none"> • bne-fabrik.ch • Querblicke • Leitfragen • education21.ch • Siehe dazu auch Lehrplan 21 Kulturelle Identitäten und interkulturelle Verständigung, Beispiele für Bezüge zu den Fachbereichslehrplänen. 	Q-Tag Apr 23	AG BNE Unterricht und Betreuung	PV GKKS	Bezug Schulprogramm 23 - 26, Seiten 5 + 6, Lebensraum Schule, Diversität (BNE), Massnahme 2 + 3
	<p>2. Wir erproben und optimieren das neue Schulrats-Reglement, welches sich stark an demokratischen und politischen Prozessen orientiert.</p>	<p>Wir streben eine kindergerechte Partizipation an und leiten den Schulrat und die Projektgruppen zu eigenständigen Projekten an. (Siehe Schulrats-Reglement)</p>	Monatlich Ab Sep 2022	Begleitpersonen Schulrat Unterricht, Betreuung	PV GKKS	



	ZIELE	AUFGABEN /FRAGESTELLUNGEN /BEISPIELE	TERMINE	PERSONEN, GRUPPEN	AUFWAND BERUFSAUFRAG	BEMERKUNGEN STEUERGRUPPE/SL
BEGABUNGS- UND BEGABTENFÖRDERUNG (BBF)	<p>1. Wir sichern Bewährtes, indem wir das Förderkonzept mit den Belangen und Abläufen der BBF erweitern.</p>	<p>Die Freiwahlarbeit wird ab dem Kindergarten systematisch aufgebaut. Wir nutzen dazu die individuelle Interessenforschungs-Methode (IIM). Für das Erkennen von Begabungen wird, neben den bestehenden Werkzeugen, mit der Begabungssonne gearbeitet. Verschiedene Schnupperangebote sind regelmässig für alle Schüler*innen ab dem Kindergartenalter zugänglich. Betreuungs- und Lehrpersonen können sich bei Fragen oder für Tipps an die Fachpersonen BBF wenden.</p>	<p>Q-Tag Stuk</p>	<p>Unterricht, Betreuung, Fachpersonen BBF</p>	<p>PV</p>	<p>Bezug Schulprogramm 23 - 26, Seiten 7+ 8, Lebensraum Schule, Begabungs- und Begabtenförderung, Sicherungsziel, Entwicklungsziel Massnahme 1</p>
	<p>2. Die Schüler*innen, sowie Lehrpersonen können bei der Freiwahlarbeit auf Expert*innen der Mentorsrats-Liste zugreifen. Die Mentor*innen werden durch die Fachpersonen BBF begleitet.</p>	<p>Die Fachpersonen BBF stellen eine Liste mit Mentor*innen zusammen. Sie kontaktieren dazu Vereine, Firmen, Eltern und Lehrpersonen usw.</p>	<p>Ab Jan 23</p>	<p>Fachpersonen BBF, Freiwillige Mentor*innen</p>	<p>PV</p>	